



Dorfblatt

Arnсfeld & Mildenaу



Sonderausgabe Wahl 2024 (Erscheinungstag: 30.04.2024)

Inhalt

Vorwort

Andreas Mauersberger 1

Die Kandidaten
der Freie Wähler
Bürgerforum – FWBF
für die Wahl des
Gemeinderates 2024 2

Die Kandidaten
der Christlich
Demokratischen
Union Deutschlands –
CDU für die Wahl
des Gemeinderates 2024 7

Impressum

HERAUSGEBER:

Gemeinde Mildenaу · Dorfstraße 95 · D-09456 Mildenaу
Tel. 03733 56550 · www.mildenaу.de · dorfblatt@mildenaу.de

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN INHALT:

Bürgermeister Andreas Mauersberger

SATZ & DRUCK:

S-PRINT Digitaler Druck GmbH · 09456 Annaberg-Buchholz
Adam-Ries-Str. 16 · Tel. 03733 42810 · E-Mail: info@sprint-net.de

BILDER: (©fotolia: ©stock.adobe.com), (Gem. Mildenaу)

ERSCHEINUNG:

seit Mai 1990

PREIS:

0,75 EUR

VERKAUFSTELLEN:

im OT Mildenaу – Bäckerei Meyer, Wiesenbader Straße;
Bäckerei Wolter, Dorfstraße; Bäckerei Hertel, Dorfstraße

im OT Arnсfeld – Annaberger Land e. V., Hauptstraße

Die Meinungen der einzelnen Verfasser müssen nicht mit der des Herausgebers übereinstimmen.

Für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge wird keine Verantwortung übernommen. Außerdem behält sich der Herausgeber z. B. aus Platzgründen das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Beiträge im Ausnahmefall vor.

Bei Übersendung von Veröffentlichungswünschen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung dafür, dass diese bei uns rechtzeitig, unverfälscht oder vollständig eingehen. Telefonische Rückfrage ist zu empfehlen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatz, sind ausgeschlossen.

Sonderausgabe Kommunalwahlen 2024

der Gemeinde Mildenaу mit den Ortsteilen
Arnсfeld, Mittelschmiedeberg, Ober-
schaar, Mildenaу und Plattenthal

Liebe Einwohner,

am 09.06.2024 wählen wir in unserer Gemeinde einen neuen Gemeinderat.

Schon seit Monaten wird die bevorstehende Wahl von unserer Verwaltung akribisch vorbereitet. Ich freue mich sehr, dass 30 Frauen und Männer für die 16 zu vergebenden Mandate kandidieren, um dann in den nächsten 5 Jahren zusammen mit Bürgermeister, Verwaltung und Bauhof die Geschicke unserer Gemeinde zu leiten.

Uns allen ist bewusst, dass sie für diese anspruchsvolle Aufgabe nicht nur einen Teil ihrer Freizeit opfern, sondern auch ein großes Maß an Verantwortung übernehmen

werden. Dieses Engagement kann von uns Wählern am besten gewürdigt werden, indem wir am Wahlsonntag rege von unserem Wahlrecht Gebrauch machen.

Mit diesem Sonder-Dorfblatt möchten wir wie gewohnt allen Kandidatinnen und Kandidaten die Plattform bieten, auf der sie sich mit Bild und Wort der Bevölkerung vorstellen können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Wahl vorbereiten, im Gemeindevwahlauschuss mitwirken und am Wahltag in den Wahllokalen und im Rathaus den ordnungsgemäßen Verlauf der Wahl absichern.

Ihr Bürgermeister
Andreas Mauersberger

Europawahl, Wahl des Gemeinderats und Kreistags- wahl



9. Juni 2024
Gemeinde
Mildenaу

Gemeinderatswahl

Die Parteien und Wählervereinigungen sind für die folgenden Inhalte ihrer Wahlwerbung selbst verantwortlich.

Die Kandidaten der Freie Wähler Bürgerforum - FWBF für die Wahl des Gemeinderates 2024

André Feller

Siedlung 2, 09456 Mildenaу OT Arnsfeld
Tel.: 037343 89609,
Handy: 0160 90270880
E-Mail: feller.arnsfeld@gmail.com

Mein Name ist André Feller und die meisten dürften mich kennen. Ich bin 53 Jahre alt und habe einen 27-jährigen Sohn. Ich bin verheiratet und lebe in Arnsfeld.

Gelernt habe ich den Beruf des Zimmerers. Nach der politischen Wende habe ich in Chemnitz ein Vollzeitstudium zum staatlich geprüften Bautechniker absolviert. Derzeit bin ich bei einer Firma in Jöhstadt als Technischer Mitarbeiter beschäftigt.

Ziele:

Ich war bereits von 1994 bis 1999 im Gemeinderat von Arnsfeld und von 1999 bis 2004 sowie von 2009 bis dato im Gemeinderat der Gemeinde Mildenaу tätig.

Mir ist es sehr wichtig, dass aus allen Ortsteilen Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat vertreten sind. Es wäre schön, wenn sich wieder mehr, vor allem junge Menschen, entscheiden, Verantwortung für unsere Gemeinde zu

übernehmen. Gemeckert wird viel, aber hier kann man auch mit gestalten. Ich möchte weiterhin aktiv an dieser Gestaltung meines Heimatortes mitwirken.

Unserem Bürgermeister, Herrn Mauersberger, gilt meine volle Unterstützung.

Unsere Bürger sollen auch in der Zukunft gern hier leben. Viel wurde schon erreicht. Vieles muss noch angepackt werden. Da die Fördermittelquellen weniger sprudeln wie noch vor Jahren, wird das nicht einfacher.

Ein derzeit brisantes, aktuelles Thema ist vor allem für die Arnsfelder Bürger der geplante Bau von Windkraftanlagen auf der Fuchshöhe. Aufgrund der Höhe der Anlagen und dem Standort in Richtung des Sonnenlaufes ist dieses Projekt nicht akzeptabel. Ohnehin finde ich die Umsetzung der Energiewende in Deutschland irrsinnig und nur auf Kosten von Mensch und Natur. Unsere europäischen Nachbarn sind hier schon um einiges weiter und vernünftiger.

Als Vorsitzender des Rassegeflügel- und Kaninchenzüchtervereins Arnsfeld, Mitglied im Sportverein TSV Rot-Weiß Arnsfeld, im Erzgebirgszweigverein



Steinbach und aktiver Teilnehmer am Arnsfelder Vereinsstammtisch liegt mir natürlich das Wohl und die Unterstützung der Vereine sehr am Herzen. Diese sind für eine intakte Dorfgemeinschaft von unersetzbarem Wert. Ich werde das mir Mögliche tun um deren Arbeit zu fördern und zu unterstützen.

Bert Meyer

- 49 Jahre alt
- Dipl.-Verwaltungswirt, Hauptamtsleiter in der Stadtverwaltung Marienberg
- mit Erfahrungen in der sächsischen Staatsfinanzverwaltung
- Mitbegründer der ehemaligen Wählervereinigung Mildenaу als Gegenpart zur damals alleinigen CDU-Fraktion
- 2008 bis 2018 Mitglied bei Bündnis 90/ Die Grünen, danach Kandidaturen für Freie Wähler Bürgerforum e. V.
- Mitglied im Schulverein Mildenaу

Ziele:

Funktionierende Schulen und Kitas, bezahlbarer Wohnraum und soziale Ausgewogenheit – all das prägen unsere Region. Obwohl kleine Gemeinden pro Einwohner nur rund die Hälfte an staatlichen Finanzzuweisungen erhalten als Großstädte: Was vor Ort beeinflusst werden kann, funktioniert.

Nicht zuletzt dank vieler kleiner und mittlerer Gewerbebetriebe, die sich allen Widrigkeiten zum Trotz mit über großem Engagement behaupten. Nicht nur sie sind durch überbordende Bürokratie gehemmt, die nicht erst jetzt, sondern seit vielen Jahren für die Reformunfähigkeit unseres Landes steht. Auch jede Kommune muss z.B. Planungen vorfinanzieren, um im verbreiteten Fördermittel-Wahnsinn die Chance zu wahren auf ein paar „Brotsamen“ zum Erhalt der Infrastruktur. Leider zunehmend vergeblich, wie im Falle unseres Schulanbaus, der jetzt eine Kompromisslösung zur ursprünglich geplanten optimalen Variante darstellt. Die Abschaffung von Förderprogrammen zugunsten mehr finanzieller Entscheidungshoheit vor Ort würde uns viel ersparen. Das wäre echte Demokratie, anstatt diese in Sonntagsreden einzufordern und im Alltag doch überall hineinzuregieren.

Meine beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Schule/Kita/Jugend/Soziales sowie Hochbau- und Gebäudeverwaltung, Personal/Organisation / IT möchte ich



gern weiterhin auch in die Arbeit unseres Gemeinderats einbringen. Mit verbesserter Öffentlichkeitsarbeit muss unsere Gemeinde nachvollziehbar erklären, was möglich ist und was nicht. Kommunale Selbstverwaltung möchte ich durch meinen Beitrag stärken und mit Leben erfüllen.

Enrico Teucher

- 50 Jahre
- Verheiratet, 3 Kinder
- staatlich geprüfter Techniker für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
- seit 2001 Bauleiter bei der TGA Annaberg GmbH
- Mitglied der ev.-luth. Kirchengemeinde in Arnsfeld
- seit 2014 im Gemeinderat
- Stellvertreter des Vorstandes der TG Flurneuordnung Arnsfeld
- Mitglied des TSV Rot-Weiß Arnsfeld

Mit meiner erneuten Kandidatur möchte ich:

- mich dafür einsetzen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel, nach der Erfüllung von Pflichtaufgaben der Gemeinde, gerecht auf alle Interessen und Ortsteile verteilt werden
- die vorhandene Infrastruktur erhalten und wenn möglich verbessern
- bei der Entwicklung unserer Gemeinde auch immer ein Auge auf unsere Natur und Landschaft haben
- die Vereine, besonders bei der Jugendarbeit, noch mehr unterstützen und fördern, damit unsere Kinder auch nach der Grundschule ihre Verbindung zu Freunden und unserer Gemeinde nicht verlieren



- die Kameraden der Feuerwehr bei ihrem Dienst für die Allgemeinheit so gut wie möglich ausstatten und unterstützen

Thomas Wagler

Verehrte Wählerinnen und Wähler, mein Name ist Thomas Wagler, 65 Jahre alt, 5 Kinder und 10 Enkelkinder (bis jetzt). Als Altmeister im Steinmetzhandwerk unterstütze ich meinen Sohn Johann im „Reich der Steine“, welches im Jahre 2023 sein 125-jähriges Jubiläum feiern konnte.

Ziele:

Meine künftige Mitarbeit als Gemeinderat, so Sie mir Ihre geschätzte Stimmen geben, will ich unter das Bibelwort: „Suchet der Stadt Bestes“ stellen.

Als Christ und aktives Kirchengemeindeglied (Posaunenchorleiter seit 1995) wird auch meine Arbeit als Kommunalpolitiker im Geiste und der Kultur des Christlichen Abendlandes stehen. Sehen Sie mich bitte als einen konservativen Mitbürger, der gute alte Werte erhalten möchte, jedoch auch für Neues aufgeschlossen ist.

Schwerpunkte möchte ich setzen im kulturellen Bereich, da dieser neben der bereits in den zurückliegenden Jahren hervorragend ausgebauten Infrastruktur einer intensiven Pflege bedarf.

Weiterhin stehe ich für den Erhalt des Mildenaue Kindergartens, setze mich aber ebenso für die Neuerrichtung eines Kindergartens im Ortsteil Arnsfeld ein.

Ich bin für den Erhalt unserer Kulturlandschaft und somit gegen die Errichtung von Windkraftanlagen auf unserem Gemeindegebiet. Ich denke, die Zeit der riesigen Windmühlen auf dem Land ist vorbei. In 10 Jahren wird die elektr. Energie vor allem aus Kernkraft und Photovoltaik erzeugt.

Ich engagiere mich außerdem im „Freibad-Ausschuss“ und hoffe das Bad in den nächsten 5 Jahren als attraktive Freizeiteinrichtung mit zu gestalten.

**Mechthild Reuter**

- 68 Jahre, 3 Kinder, 7 Enkel
- erlernter Beruf: Ing. für Binnenfischerei
- seit 2001 Assistentin für Marketing bei der Preßnitztalbahn in Jöhstadt
- seit 1994 im damaligen „Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.“ tätig, (2008 in „Freie Wähler Bürgerforum e. V.“ umbenannt)

Ziele für die neue Legislaturperiode

- gleichberechtigtes, offenes und ehrliches Miteinander aller Ortsteile der Gemeinde Mildenaue

- Einbeziehung des Sachverstandes und der Ideen der Bürger zur Entwicklung unserer Gemeinde
- parteiunabhängig, dem eigenen Gewissen verpflichtet
- weitere Entwicklung und Erhaltung der Infrastruktur in allen Ortsteilen, der Lebens- und Wohnqualität für Jung und Alt auch im ländlichen Raum
- klares Bekenntnis zur Betreuung und Unterstützung besonders von Familien und den Senioren in unserer Gemeinde
- Förderung und Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit aller ortsansässigen Vereine



Christian Meyer

- 43 Jahre
- wohnhaft in Mildenau
- gesetzl. Betreuer, Geschäftsführer
- Mitglied beim TSV Grün Weiß Mildenau e. V.

Ziele:

Sie haben mir bereits zur Gemeinderatswahl 2019 Ihr Vertrauen geschenkt, dafür bedanke ich mich bei Ihnen. Mit meiner erneuten Kandidatur möchte ich mich bereit erklären, weiterhin Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Das Geschaffene zu erhalten und zielstrebig die Weiterentwicklung mitzugestalten, liegt mir sehr am Herzen.

Neben meiner Tätigkeit als Gemeinderat, bringe ich mich ehrenamtlich beim TSV Grün Weiß Mildenau in der Sparte Fußball ein.

Ein großes Engagement lege ich zudem auf kulturelle Angelegenheiten. Als Beispiel sei hier die ehrenamtliche Arbeit im Organisationsteam in der leider ausgefallenen 750-Jahr-Feier und

dem bevorstehenden 150. Jubiläum des Sportvereins Mildenau zu nennen.

Auch in der neuen Wahlperiode möchte ich für unsere Einwohner ein offenes Ohr haben und versuchen, Ihre Interessen und Angelegenheiten in die Ratsentscheidungen einzubringen.

Mit meiner erneuten Kandidatur möchte ich mich u. a. einsetzen:

- für ein attraktives Ortsbild, sowie den Erhalt und die Sanierung unseres Freibades
- für eine weitere Unterstützung der ortsansässigen Vereine und Feuerwehren und Schaffung eines Jugendclubs im Ortsteil Mildenau
- für mehr Verwaltungstransparenz und Öffentlichkeitsarbeit, es soll mehr Einblick in Entscheidungen und Vorgänge der Verwaltung und des Gemeinderates geben
- für eine stetige Verbesserung der Infrastruktur in allen Ortsteilen, dabei sollte der ländliche Charakter und unsere schöne Landschaft stets berücksichtigt werden



Für die Zukunft bin ich optimistisch, dass es uns gelingt, gemeinsam Wege zu finden, die das Leben in unserer Gemeinde mit allen Ortsteilen lohnenswert und schön machen.

Andre Schreiter

Seit nun mehr 35 Jahren wohne und lebe ich im Ortsteil Arnsfeld.

Ich habe den Beruf des Elektroniklers für Betriebstechnik erlernt und arbeite als Betriebselektriker im PSW Markersbach.

In meiner Freizeit bin ich aktiv bei der FFW Arnsfeld und beim TSV Rot-Weiß Arnsfeld tätig.

In der letzten Legislaturperiode konnte schon einiges erreicht werden, wie z. B. der Multifunktionsraum Grundschule, Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehr Mildenau und der im

Bau befindliche Anbau an das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Arnsfeld.

Meine Ziele für die neue Legislaturperiode:

- Förderung der örtlichen Vereine, vor allem in Bezug auf Jugendarbeit um Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten.
- Weitere Unterstützung der Ortsteilfeuerwehren um einen sicheren Brandschutz und Technische Hilfeleistung in der Gemeinde zu gewährleisten.

**André Kermer**

- Alter: 43 Jahre
- Beruf: Elektriker

Ziele:

Seit meiner Geburt lebe ich in Mildenau und fühle mich unserer Heimat im Erzgebirge sehr verbunden.

Besonders in „Aufregenden Zeiten“ wie diesen ist der gute Zusammenhalt unserer Ortsteile für mich sehr wichtig. Denn die uns gestellten Probleme müssen gemeinsam angegangen und bewältigt werden.

In meinen nunmehr 25 Jahren im Handwerk habe ich viele Menschen kennen gelernt und mir ein breites Wissen angeeignet. Diese Erfahrungen möchte ich nun gerne zum Wohl unserer Gemeinde einbringen und natürlich auch erweitern.

Das Geschaffene erhalten, verbessern und auch zu erneuern. liegt mir besonders am Herzen.

Auf das unsere Heimat auch in Zukunft Heimat bleibt.

Glück auf!



Marco Gerd Meyer

- geb. am 13.09.1989
- wohnhaft in Mildenaue
- Ledig, eine Tochter
- Dipl.-Ing. (BA) Maschinenbau
Tätig als Konstrukteur bei
IDT - Industrie- und Dichtungstechnik Werk Kupferring GmbH
- Parteiunabhängig mit Unterstützung durch das Bürgerforum e. V.

Ziele:

Mildenaue ist der Ort, in dem ich aufgewachsen bin und an dem ich meine Kindheit verbracht habe. Hier etwas im Kollektiv aufzubauen und unsere Gemeinde für die Zukunft mitzugestalten, wäre mir ein großes Anliegen.

Wichtig sind für mich die Erhaltung und der Ausbau unserer Schule und der Kita, hier wird der Grundstein für die Zukunft gelegt und das macht unsere Gemeinde attraktiver für Familien. Ebenso liegt mir die Erhaltung unseres Freibades am Herzen, dass dort auch weitere Generationen schöne Erlebnisse haben können.

Aus meiner Arbeit als Betriebsrat habe ich gelernt, dass man viel erreichen kann, wenn man gemeinsam nach einer Lösung sucht. Hier ist parteiliche Voreingenommenheit fehl am Platz, darum bin ich für freies Denken nach bestem Gewissen. Ziel sollte es sein alle Ortsteile gleichberechtigt zu behandeln. Ich hoffe, dass ich mit meiner bisherigen Erfahrung dem Gemeinderat und damit der Gemeinde gute Unterstützung leisten kann.

**Martin Schreiter**

- 38 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern im Alter von 6 und 8 Jahren
- Ingenieur für Medizintechnik, tätig im medizintechnischen Außendienst im Bereich Sachsen/Thüringen/Nordbayern
- Aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Arnsfeld und im TSV Rot-Weiß Arnsfeld

Ziele:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind die Zukunft einer jeden lebendigen Gemeinde.

Es liegt somit an uns auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten attraktive Arbeitgeber aus Industrie, Gewerbe und Handel

in den Ort zu holen um unseren Kindern und Enkeln für ihren Lebensweg eine gute Perspektive hier in der Region zu ermöglichen.

Der technologische Fortschritt darf nicht an den Stadtgrenzen halt machen.

Deshalb sind technologische Zukunftsprojekte wie der Glasfaser- und Infrastrukturausbau auch für ländliche Regionen wie unsere Gemeinde unabdingbar um nicht abgehängt zu werden und attraktiv zu bleiben.

Eine positive wirtschaftliche Entwicklung dient am Ende allen gewachsenen Strukturen im Ort wie Kindergarten, Schule, Handwerkern, Handel, Vereinen und nicht zuletzt der Gemeinde und ihren Bewohnern.

Dafür möchte ich mich aktiv einsetzen.

**Axel Vater**

- 54 Jahre
- Verheiratet
- 2 Töchter
- FA für Textiltechnik
- Ausbilder bei Norafin

Ziele:

- aktive Mitarbeit im Gemeinderat
- Zusammenhalt in der Gemeinde stärken
- keine Ideologie getriebene Politik
- bürgernahe Politik
- sorgsamer und nachhaltiger Umgang mit allen Ressourcen
- ein lebenswertes Stück Heimat schaffen und erhalten
- lebenswerte Zukunft für Jung und Alt gestalten



Stefan Weisbach

- 48 Jahre, verheiratet
- 2 Söhne
- Versicherungsfachwirt
- Selbstständig tätig als Versicherungsmakler
- Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Arnsfeld

Ziele:

Rückblick: In teils schwierigen Zeiten (Coronabedingt) konnte ich die letzten 5 Jahre an fast allen Gemeinderatssitzungen teilnehmen.

Mit der überwiegend positiven Einstellung aller Räte wurden gute Kompromisse fraktionsübergreifend erzielt. Besonders zu erwähnen sind der Anbau an der Grundschule und das neu geschaffene Wohngebiet „Am Lerchenhübel“ mit elf Grundstücken in Mildenau.

Ausblick:

Zukünftig soll der Fokus mehr in der dörflichen Entwicklung liegen.

Erhalt und Erneuerung der Infrastruktur sowie die Sanierung des Freibades sind zentrale Themen.

Förderung der dörflichen Gemeinschaft. Größtmögliche Unterstützung der Vereine. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer würde das Dorfleben nicht funktionieren. An dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Weiterhin sind wirtschaftliche Themen von zentraler Bedeutung. Regelmäßiger Austausch mit Geschäftsführern, um den Standort in der Gemeinde und seinen Ortsteilen zu festigen und dadurch dem Wegzug von Firmen zu begegnen.

Generierung von Einnahmen aus Erneuerbare Energien. Windkraftanlagen lehne ich aufgrund des zu geringen Abstandes zu Arnsfeld und Mildenau ab. Die Photovoltaik-Projekte in Arnsfeld und Mildenau sollten als Chance begriffen werden. Der Gemeinde winken neben Steuereinnahmen zusätzliche Einkünfte aus dem EEG mit ca. 50.000 Euro pro Jahr, mindestens 20 Jahre lang, zur freien Verfügung! Wie sagt man so schön: „Ohne Moos nix los“! Man kann viel wollen, ohne die finanziellen Mittel geht nichts.

**Bodo Marko Müller**

- Alter: 41 Jahre
- wohnhaft in Mildenau Streckewalder Str. 1
- Verheiratet, 2 Kinder
- Dipl.-Ing. (FH) für Kraftfahrzeugtechnik
- Tätig als Entwicklungsingenieur in der Automobilindustrie Parteiunabhängig mit Unterstützung durch das Bürgerforum e. V., Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mildenau

Ziele:

Die Attraktivität unserer Gemeinde mit allen Ortsteilen sollten wir erhalten und uns bemühen diese unter sinnvollem Einsatz der Ressourcen stetig zu steigern.

Sowohl die Erfahrungen aus meiner abgeschlossenen Berufsausbildung als auch während meines Studiums und die darauf folgenden Jahre an unterschiedlichen Standorten meines Arbeitgebers haben mich gelehrt gewisse Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und dadurch auch andere Ansichtspunkte zu akzeptieren und in konstruktiven Gesprächen zielorientierte Lösungen zu finden.

Ich hoffe diese Erfahrungen zukünftig gut in die Arbeit des Gemeinderates einbringen zu können und mit Transparenz bei allen Entscheidungen für eine Gleichbehandlung aller Ortsteile unserer Gemeinde zu sorgen.

Als zweifacher Vater liegen mir die Bedürfnisse junger Eltern und die unserer nächsten Generationen bezüglich Wohnbedingungen, Kinderbetreuung, Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten am Herzen. Dafür ist es wichtig die bestehenden Gewerbe zu halten und attraktive Voraussetzung für Neuansiedlungen zu schaffen.

Durch meine Wohnsituation in einem Mehrgenerationenhaus geprägt, möchte ich mich sowohl für die Bedürfnisse von Familien mit Kindern als auch für die älterer Menschen einsetzen.

Selbstverständlich setze ich mich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr auch für die Unterstützung des Ehrenamtes, der Vereine und der Kirchgemeinden ein. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Stärkung der Zusammenarbeit untereinander, nur gemeinsam kann man unsere attraktiven Orte erhalten und weiterhin lebenswert gestalten.



Die Kandidaten der Christlich Demokratischen Union Deutschlands - CDU für die Wahl des Gemeinderates 2024

Sebastian Schreiter

- Selbständig
- verheiratet, 3 Kinder

Ziele:

In Verantwortung vor Gott und den Menschen stelle ich mich zur Wahl als Kandidat für den Gemeinderat.

Unsere freiheitlich demokratische Grundordnung basiert auf der Mitarbeit vieler, die sich für andere in Verantwortung stellen.

Meine bürgerliche Einstellung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes erteilt jeglicher Art extremer Politik eine Absage.

Ich stehe für klare Linien und ein lösungsorientiertes Handeln.



Patrik Wappler

Alter: 33 Jahre

Familienstand: glücklich verheiratet

Kinder: zwei lebhaftige Jungs

Tätigkeit: Führungskraft in der Marbach Stanzformtechnik

Hobbys: diverse Unternehmungen mit meinen Kindern, Spazieren gehen, Fahrradfahren, Gartenarbeit

Ich durfte bereits von 2019 – heute meine ersten Erfahrungen im Gemeinderat sammeln und an verschiedenen Themen mitwirken. Es gibt in jeder Beziehung Höhepunkte sowie auch Tiefpunkte, aber insgesamt hat mir persönlich die Zusammenarbeit gut gefallen und auch dass man

für die eigene Gemeinde etwas nach vorn bringen kann. Ich möchte meine Energie gerne weiter der Gemeinde zur Verfügung stellen und an den zukünftigen Zielen und Aufgaben mitwirken.

Ich möchte mich einsetzen für:

- Attraktivität der Gemeinde Mildenau als idealen Wohnort für Familien weiter ausbauen
- Stärkung unserer Wirtschaftsunternehmen & unserer Handwerker
- Erhalt bzw. Ausbau der Freizeitangebote wie z. B. das Mildenauer Schwimmbad
- Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche
- Stärkung unseres Bauhofes
- Ausbau unserer Infrastruktur



Tim Bäumler

Alter: 30 Jahre

Familienstand: ledig

Beruf: Konstrukteur/Schweiß-fachingenieur im Fahrzeugbau bei der Doll TimTec GmbH

Hobbys: Motorrad fahren, Klettern, Posaunenchor, Zeit in der Natur verbringen

Ich möchte mich einsetzen für:

- Stärkung unserer Vereine in allen Ortsteilen
- Erhalt des Freibades in Mildenau
- Unterstützung der lokalen Industrie und Landwirtschaft
- Ausbau unserer Gewerbegebiete
- Erhalt und Pflege unserer Naturschutzgebiete, sowie unseres Ortsbildes
- Wahrung unserer erzgebirgischen Tradition



Andrea Brünicke

Alter: 43
 Beruf: Referendarin am Landgericht Chemnitz (derzeit Elternzeit)
 (stud. Dipl.-Jurist, Dipl. Wirtschaftsjuristin (FH))

Familienstand: verheiratet mit Dr. Frey, 3 Kinder

Römisch-katholisch

Mein Anliegen:

Nach meinem Umzug vom Spreewald in das Erzgebirge nach Arnsfeld möchte ich mich nun auch hier auf kommunaler Ebene in meiner neuen Heimat engagieren und das Zusammenleben mitgestalten.

Ehrlichkeit und offene Worte sind mir sehr wichtig.

Einsetzen möchte ich mich insbesondere für:

- eine familienfreundliche Gemeinde/Kommune
- den weiteren Ausbau der Infrastruktur
- unsere liebenswerte Region, um Perspektiven für uns alle zu erhalten und den ländlichen Raum zu stärken

Kommen Sie mit Ihren Anliegen auf mich zu. Alle Belange umzusetzen ist nicht möglich, jedoch darauf einzugehen und eine bestmögliche Lösung finden, ist sicherlich umsetzbar. Kommunalpolitik geht uns alle an.

Nur gemeinsam schaffen wir es, etwas zu bewirken.

Dazu bitte ich um Ihre Stimme!

**Marcus Grummt**

Alter: 44 Jahre
 Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
 Beruf: Polizeibeamter
 Hobbys: Familie, Radfahren, Wintersport

Im Gemeinderat tätig seit 2021.

Hauptziele:

- weitere Steigerung der Attraktivität aller Ortsteile
- Stärkung des Ortes und seiner Gewerbebetriebe durch Erhalt und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur

- Erhalt und Modernisierung des Freibades Mildenaу als Freizeitangebot für die Einwohner aller Ortsteile
- Förderung der vorhandenen Vereine in den Kommunen
- Schaffung von Freizeitangeboten auch für Jugendliche

Motto:

Nicht nur kritisieren.
 Lösungen aufzeigen!

**Jochen Knappe**

- parteilos
- 66 Jahre alt
- verheiratet
- selbständig tätig

Ich lebe seit 1979 in Mildenaу und ich lebe gern hier.

Ziele:

Für den Gemeinderat bewerbe ich mich um nicht nur zu kritisieren, sondern aktiv mit zu gestalten. Ich möchte meine Erfahrungen nutzen um unseren Ort weiter zu entwickeln.

Besonders wichtig ist mir der Erhalt von Kindereinrichtungen, der Schule, der zahlreichen Vereine sowie unseres Freibades.

Im Blick auf die Veränderungen der Altersstruktur sollten auch in unserem Ort altersgerechte und barrierefreie Wohnungen geschaffen werden.



Ullrich Langer

- Inhaber Postfiliale Mildenaу
- Alter 53
- Kinder 3

**Christina Linke**

parteilos

Alter: 68 Jahre

Tätigkeit: Rentnerin

Familienstand: verheiratet
2 Kinder, 6 Enkelkinder

Hobbys: Sport, Lesen, Reisen,
Handarbeiten

Ziele und Anliegen:

- Einbeziehung unserer Senioren/innen aktiv in unser Dorfleben
- Identität der Ortsteile bewahren
- Freibad erhalten und dafür einsetzen, dass es auf heutigen technischen Standard angepasst wird

**Matthias Meyer**

Liebe Einwohner,

mein Name ist Matthias Meyer. Sie haben mir bereits zwei Mal Ihr Vertrauen geschenkt und mit Ihren Stimmen ein entsprechendes Mandat erteilt.

Dafür danke ich Ihnen.

Beruflich betreue ich als Projektleiter im Landratsamt des Erzgebirgskreises große Bauprojekte und bin für deren Umsetzung verantwortlich. In meiner Freizeit arbeite ich im Vorstand des TSV Grün-Weiß Mildenaу mit. Zudem kümmere ich mich aktiv um die Innenrenovierung unserer schönen Kirche.

Als Gemeinderat konnte ich wieder bei Entscheidungen mithelfen, die Belange und Wünsche unserer Bürger mit umzusetzen. Als Beispiele seien hier der Kauf des alten Sportplatzes in Arnsfeld mit den Kleingärten und der Anschub zur Planung einer neuen Rutsche im Freibad genannt.

Vielen Dank für die Unterstützung der Unterschriftenaktion meines Sohnes Moritz dazu. Zudem musste auch gelegentlich die Kontrollfunktion des Rates gegenüber Bürgermeister und Verwaltung ausgeübt werden. Satzungen müssen eingehalten und mancher Beschlussvorschlag hinsichtlich dem Wohle der gesamten Einwohnerschaft diskutiert und abgewogen werden.

Ziele:

In der neuen Wahlperiode erwarte ich zunehmend Diskussionen zur Finanzierung des Gemeindehaushaltes. Die Gewerbesteuererinnahmen als ehemals fast gleich große Finanzquelle wie die Schlüsselzuweisungen sinken, Personal-, Sach- und Investitionskosten steigen. Das Gewerbegebiet Mildenaу ist energietechnisch seit Jahren unzureichend versorgt. Ich möchte zu guten Lösungen für die Gesamtgemeinde beitragen. Es wird nicht möglich sein, jeder Interessenvertretung Genüge zu tun, es werden Kompromisse erforderlich sein. Trotzdem werde ich für Ihre Belange



ein offenes Ohr haben und versuchen, Ihre Vorstellungen und Belange in die Ratsentscheidungen einzubringen.

Wichtig sind mir persönliche Kontakte und Gespräche. Also sprechen Sie mich ruhig an.

Andrea Nestler

geb. Meyer

Alter: 45 Jahre,

Beruf: Projektmanagerin
Destinationsentwicklung
Erzgebirge beim
Tourismusverband
Erzgebirge e.V.

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Engagement: Mitglied im TSV Grün-Weiß
Mildenau; Mitglied und
Vorstand im Gemischten
Chor Mildenau sowie
im Kirchenchor der
ev.-luth. Kirchgemeinde**Meine Anliegen und Ziele sind:**

- die positive Entwicklung unserer Gemeinde und den Zusammenhalt aller Ortsteile stärken, aber auch die Individualität dieser erhalten
- Unterstützung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen unserer Gemeinde
- Förderung und Erweiterung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
- Unterstützung der Gemeindeverwaltung bei der Planung und Umsetzung von Vorhaben, die dem Gemeinwohl aller und insbesondere Familien sowie älteren Menschen zugutekommen
- Neue Projektideen umsetzen, z.B.: „Aktion: Sauberes Dorf“

**Markus Nestler**

Ich bin 45 Jahre, verheiratet, habe 2 Kinder und fühle mich in meinem Geburtsort Mildenau und im Erzgebirge fest verwurzelt.

Die Entwicklung unserer Gemeinde mit allen Ortsteilen ist mir ein Herzensanliegen. Weshalb ich seit 2021 im Gemeinderat und Trinkwasserzweckverband ehrenamtlich tätig bin und erneut kandidiere.

Beruflich bin ich seit 25 Jahren in der Papierverarbeitung tätig, wo meine Aufgaben in der Disposition von Ausbildung und Produktionsvorbereitung liegen.

Für eine erneute Wahlperiode bewege mich weiterhin Ansprechpartner zu sein und Verantwortung für unsere Bürger zu übernehmen.

Das bisher Geschaffene zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die Förderung der dörflichen Infrastruktur, sowie Vereine und Freibad sind für mich wichtig. Auch als Wirtschaftsstandort soll die Gemeinde weiterhin attraktiv sein und Arbeitsplätze sichern.

**Markus Parczyk**

Industriekaufmann/Unternehmer

- 44 Jahre, 2 Kinder
- aufgewachsen in Arnsfeld
- seit 23 Jahren in Mildenau lebend

Ziele:

Als Unternehmer ist es mir ein Grundbedürfnis, dass vor allem auch die Gewerbetreibenden in den Ortsteilen ein offenes Ohr in der Gemeinde finden. Dies ist aus meiner Sicht in den letzten Jahren sehr stark vernachlässigt worden. Aber gerade auch Handwerker, Selbstständige und Unternehmen haben alltägliche Ärgernisse und Belange, die für die Entwicklung der

Gemeindestrukturen von enormer Bedeutung sind und in den kommenden Jahren noch viel mehr an Bedeutung gewinnen werden.

Auch die Bindung/Verbindung der Ortsteile ist mir persönlich sehr wichtig.

Das Dorf mit seinen Ortsteilen muss zusammenwachsen und ein Gemeinschaftssinn entstehen. Hier gibt es in meinen Augen viel Nachholbedarf, aber noch viel mehr Potenzial.

Ein gutes Miteinander und ein offenes Ohr sind die Basis – Taten folgen lassen ist die Konsequenz.



Luisa Reuther

parteilos

Alter: 38 Jahre

Tätigkeit: Kauffrau im Gesundheitswesen

Familienstand: verheiratet, 1 Kind

Anliegen:

- Stärkung aller Vereine
- Schaffung familiengerechter Angebote, flexible Betreuungszeiten

**Peggy Ruthe**

geb. Mattausch

- Verheiratet

- 1 Kind

Beruf: kaufmännische Angestellte

**Volker Schmid**

Alter: 54 Jahre

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Obi, Fachverkäufer Bau

Hauptziele:

- Förderung aller ortsansässigen Vereine durch Bereitstellung von Ressourcen sowie Unterstützung bei der Organisation von Projekten, Veranstaltungen und Aktivitäten
- Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere im Bereich der Verkehrswege und öffentlichen Einrichtungen



Anja Schuffenhauer

Ich bin 49 Jahre alt
und habe zwei Kinder.

Mein Arbeitsplatz befindet sich in der
Verwaltung der ANNA die gGmbH
in Annaberg.

Wir beliefern Kitas und Schulen
mit Mittagessen.

Dort bin ich die „GUTEFEE die“
und bin verantwortlich für z. B.
die Essenbestellung,
Vertretungspläne usw.

Ich denke, das man gemeinsam
einiges bewegen kann und
stelle mich deshalb zur Wahl.

**Michael Wolf**

Beruf: gelernter KFZ-Mechaniker

Ziele:

Als begeisterter Heimwerker möchte
ich frischen Wind in den Gemeinderat
bringen.

Lasst uns gemeinsam unseren Ort
verbessern. Wählt mich als euer
Gemeinderatsmitglied und lasst
uns gemeinsam die Zukunft unserer
Heimat voranbringen.

Herzlichst, Michael Wolf



**Die Parteien und Wählervereinigungen sind
für die Inhalte ihrer Wahlwerbung
selbst verantwortlich.**